

Betreff:

Querung der Schwalbacher Straße Höhe Mauritiusstraße

Antragstext:

Dezernat IV hat auf den Antrag des Ortsbeirats vom 13.06.2012 zu dem halboffiziellen Fußgänger-Überweg in der Höhe des Parkhauses II/Mauritiusstraße dargelegt, (Zitat) „Das Vorhandensein der Einfassung (Geländer) der Mittelinsel alleine ist bereits Hinweis genug, dass dieser Bereich für das Überqueren der Fahrbahn in der Schwalbacher Straße ungeeignet ist“.

Angesichts dieses Statements stellt sich freilich die Frage, aus welchem Grunde die Einfassung (Geländer) exakt an beschriebener Stelle gestalterisch unterbrochen und mit Pollern ausgestattet wurde. Diese ‚Lücke‘ kommt einer offiziellen Einladung zur Querung an dieser Stelle gleich. Und sie erscheint nicht abwegig, da sie exakt zwischen den beiden ampelgeregelten Fußgängerüberwegen an der Emser- und der Bleichstraße liegt und dadurch geeignet ist, den Weg in die City zu verkürzen.

Es stellt sich weiter die Frage, wer diesen ‚Überweg‘ seinerzeit spärlich mit Platten ausstattete, um zu ermöglichen, den an nassen Tagen entstehenden Schlammlöchern auszuweichen. Es ist nicht auszuschließen, dass diese Ausstattung auf private Plattenleger zurückzuführen ist. Da sich inzwischen niemand mehr darum kümmert, sind diese Platten wahllos verrutscht und ihrem ursprünglichen Zweck nicht mehr dienlich.

Unter den beschriebenen Bedingungen ist es naheliegend, diese Querungsmöglichkeit durchaus als ‚halboffiziell‘ zu bezeichnen.

Antrag der SPD-Fraktion:

Der Magistrat wird gebeten,

- a. zu berichten, aus welchem Grunde die Einfassung (Geländer) der Mittelinsel gegenüber der Mauritiusstraße im Sinne einer Übergangsmöglichkeit -also aufgrund einer ausdrücklichen Planung- unterbrochen wurde,
- b. die Oberfläche der ‚halboffiziellen‘ Querung so abzustreuen bzw. aufzufüllen, dass keine Schlammlöcher mehr entstehen können.

Wiesbaden, 31.10.2012